

die Schwierigkeit des Unternehmens sowie in den Inhalt des letzten Bandes. Man kann dem Hg. nur dankbar sein, daß er „seine Kräfte der Vollendung dieses Projektes gewidmet hat“.

Rita Beyers

Ferdinand O p l l, Zur spätmittelalterlichen Sozialstruktur von Wien, Jb. des Vereins für Geschichte der Stadt Wien 49 (1993) S. 7–87, analysiert vier Steuerlisten des 15. Jh. aus Wien besonders hinsichtlich der Berufe, der finanziellen Leistungsfähigkeit und der Herkunft der namentlich genannten Personen und gibt umfangreiche Tabellen und Statistiken bei. Herwig Weigl

Die Stiftskirche des Hl. Viktor zu Xanten. Die Bursenrechnungen des St. Viktor-Stiftes zu Xanten 1401/02 bis 1455/56, bearbeitet von Dieter L ü c k (Veröffentlichungen des Vereins zur Erhaltung des Xantener Domes, Bd. 9) Kevelaer 1993, Verlag Butzon & Bercker, ISBN 3-7666-9860-5, XIX S., 564 Sp. und 79 S., DM 144. – Der Bearbeiter des stattlichen Editionsbandes hatte bereits 1976 auf den Wert dieser Quellen für die Erforschung des bedeutenden niederrheinischen Stifts hingewiesen und über sein Forschungsvorhaben berichtet (vgl. DA 34, 310). Aus dem Bestand von 1349 bis 1506/07 im Hauptstaatsarchiv Düsseldorf hatte bereits 1937 Carl Wilkes einen ersten Band mit den Rechnungen von 1349 bis 1400 publiziert (vgl. DA 2, 547). Der nach so langer Unterbrechung folgende 2. Band ist von der Textpräsentation her wesentlich großzügiger gestaltet und erschließt das Material gut: Der knappen Einleitung von L. folgt die sorgfältige Edition der teilweise umfangreichen Texte, erschlossen durch ein ausführliches Orts- und Personenverzeichnis, das auch sachliche Begriffe umfaßt.

M. S.

Françoise B a d e l, Un évêque à la Diète. Le voyage de Guillaume de Challant auprès de l'empereur Sigismond (1422) Lausanne 1991, Cahiers Lausannois d'histoire médiévale, keine ISBN, 260 S. – Die ma. Reiserechnungen stellen eine wichtige und interessante Gattung dar, die viele Aspekte des Alltags betrifft. Nachdem der Lausanner Bischof Guillaume de Challant im Jahre 1422 mit seinem Gefolge zum Reichstag nach Regensburg abgereist war, notierten die Lausanner Bürger die Ausgaben der Gesandtschaft, an der sie selbst teilgenommen hatten und deshalb auch finanziell beteiligt waren. Die Auswertung dieser Quelle betrifft nicht nur den politischen Rahmen der Reichstagsverhandlungen (Reichsgeschichte, Kreuzzug gegen die Hussiten usw.), sondern auch andere Aspekte, vor allem Reisegeschwindigkeit, Itinerar, Speise- und Unterkunftsmöglichkeiten. Ein eigenes Kapitel widmet die Verfasserin der Personal- und Sozialstruktur der Lausanner Gruppe. Insgesamt bietet die Arbeit wichtige Erkenntnisse für ein vergleichendes Studium der Reisegeschichte, des Lebensstils der Aristokratie und des Bürgertums, und des spätm. Alltags.

Miloslav Polivka

H. S. C o b b (Hg.), The Overseas Trade of London. Exchequer Customs Accounts 1480–81 (London Records Society Publications 27) London 1990, London Records Society, ISBN 0-900952-27-X, XLVII, 218 S. – Bereicherung